



Ortsgemeinde Mehren

Aus den Ortsgemeinderatssitzungen

vom 25. April und 26. Juni 2017

Folgende Sachverhalte wurden während der beiden Sitzungen beraten:

Breitbandversorgung

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat mit Schreiben vom 16.02.2017 die Ortsgemeinde über ein WLAN-Hotspotprogramm des Landes Rheinland-Pfalz informiert. Das Schreiben wurde vorab allen Ratsmitgliedern zugeleitet. Das Land Rheinland-Pfalz plant ein WLAN-Hotspot-Programm, in dem 1.000 WLAN Hotspots in 1.000 Kommunen installiert werden sollen. Über diese öffentlichen drahtlosen Internetzugangspunkte, die Hotspots, besteht die Möglichkeit, mit einem WLAN-fähigen Endgerät das Internet, z. B. für eine Stunde/Tag, kostenfrei zu nutzen.

Die Kosten für den Betrieb der Hotspots werden grundsätzlich von der Ortsgemeinde getragen. Hierzu gibt es eine Förderung des Ministeriums des Innern und für Sport. Diese besteht darin, dass die gesamten Kosten für die erstmalige Installation der Hotspots (Verkabelung, Hardware) übernommen werden. Die danach anfallenden, laufenden Kosten muss die Ortsgemeinde tragen.

Das Projekt wird von der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Altenkirchen betreut. Der Landkreis hat eine Interessenabfrage bei allen Verbandsgemeinden gestartet. Die Rückmeldungen der Orts- und Verbandsgemeinden werden gebündelt dem Land gemeldet.

Nach eingehender Beratung wurde die Einrichtung eines solchen Hotspots, vorbehaltlich neuer Erkenntnisse, als unnötig erachtet, insbesondere da hierfür laufende Kosten für die Ortsgemeinde entstehen. Im Bereich der örtlichen Gastronomie gibt es bereits einen „öffentlichen“ WLAN-Zugang. Ein weiterer soll in Absprache mit der Feuerwehr im Bereich des Feuerwehrhauses, in Nähe des WW-Steiges und des Brunnenplatzes realisiert werden.

Das zukünftig von der Telekom für Mehren angedachte Ausbauprogramm ist wie folgt vorgesehen:

- eine Glasfaseranbindung zum Ortsteil Adorf sowie Einrichtung eines neuen KVZ;
- keine Glasfaseranbindung des KVZ Niederdorf oder Raiffeisenstraße, da durch neue Technik die zunächst angedachte Bandbreite sichergestellt werden kann;



Ortsgemeinde Mehren

- Unterstützung der Ortsgemeinde bei der Verlegung eines Leerrohres zum KVZ Niederdorf beim angedachten Ausbau der Gehwege.

Unklar ist zum aktuellen Zeitpunkt, inwieweit das Seniorenheim für ihr neues Bauvorhaben eine eigene Glasfaseranbindung wünscht und wie die Telekom diese dann realisieren kann.

Für eine mögliche, teilweise Erdverkabelung der Glasfaserleitung Fiersbach-Mehren würden Kosten von 40.000 € entstehen. Daher hat die Ortsgemeinde Fiersbach dieses Ansinnen wieder verworfen. Seitens der Ortsgemeinde Mehren soll geprüft werden, inwieweit ein umfangreicher Rückschnitt der Freileitung die Funktion dauerhaft absichern kann. Der Ortsbürgermeister soll dies mit der Ortsgemeinde Fiersbach abstimmen und hierfür die Kosten ermitteln lassen.

Bis zur Ratssitzung am 27. Juni 2017 hatte der Vorsitzende Gespräche, sowohl mit Vertretern der Feuerwehr, als auch mit dem EDV-Administrator im Rathaus aufgenommen. Dies ergab, dass wegen bisher unklarer, rechtlicher Haftungsfragen das Angebot eines solchen Zugangs nicht empfohlen werden kann. Da der ursprüngliche Gedanke nun nicht weiter verfolgt werden kann, soll der Vorsitzende andere Möglichkeiten, ggf. auch über das angedachte WLAN-Programm des Landes, ausarbeiten lassen. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Aspekt nun doch für die Ortsgemeinde Mehren weiter zu verfolgen.

Beratungen zu örtlichen Einrichtungen

Für das Gemeindegebiet wurden 10 neue Müllbehälter angeschafft, diese sollen in Kürze montiert werden. Sie sind klappbar und können mit Müllbeuteln ausgestattet werden, die von außen nicht zu sehen sind. Dies erleichtert dem Gemeindearbeiter zukünftig das Handling und ist auch aus hygienischer Sicht dringend geboten.

Der Ortsbürgermeister möchte für den Bauhof den Aufbau von Schwerlastregalen realisieren. Somit kann das Raumangebot des Bauhofes besser ausgenutzt und alle Gerätschaften übersichtlicher gelagert werden. Der Ortsgemeinderat hatte hierzu keine Einwände.



Ortsgemeinde Mehren

Anschaffung von Gerätschaften für den Gemeindearbeiter

Der ehemalige Gemeindearbeiter wird in Kürze, nach Einarbeitung seines Nachfolgers, seine Tätigkeit für die Ortsgemeinde Mehren aufgeben. Bisweilen hatte dieser auch privat angeschaffte Gerätschaften für Arbeiten in der Ortslage genutzt und zur Verfügung gestellt, was es aber für die Zukunft neu zu organisieren gilt. Daher wird es erforderlich, dass seitens der Ortsgemeinde Mehren zusätzlich ein handgeführter Rasenmäher, sowie ein Freischneider angeschafft werden, damit der neue Gemeindearbeiter seine Arbeiten wie vorgesehen ausführen kann.

Hierzu hat der Vorsitzende vier Angebote bei regionalen Anbietern eingeholt, deren Auswertung dem Ortsgemeinderat vor der Sitzung bereits zur Kenntnis gegeben wurde. Die eingeholten Angebote wurden nochmals eingehend erläutert und erörtert. Für die Anschaffung eines handgeführten Rasenmähers käme ggf. auch eine Modellvariante für Privatanwender in Frage, die ebenfalls Gegenstand der Angebote ist. Der Ortsgemeinderat beschloss zunächst, dass bei der Anschaffung eines handgeführten Rasenmähers eine Modellvariante aus dem höherwertigen Profi-Bereich berücksichtigt werden soll. Im Anschluss wurde der Firma Richter & Lang, Weyerbusch, der Zuschlag für die Lieferung eines Rasenmähers, sowie eines Freischneiders erteilt.

Gehwegsanierung entlang der K 24

Seitens der Verbandsgemeindewerke wurde im Rahmen eines Gesprächs im Rathaus mitgeteilt, dass diese sich nun doch nicht an der Ausbaumaßnahme beteiligen wollen. Als Grund wurde hierfür die Notwendigkeit, die Wasserleitung in bis zu 1,40 m Tiefe zu verlegen und die sich daraus ergebende Gefahr von Beschädigungen an Mauerwerken entlang der Gehwege angegeben. Die Wasserleitung soll daher auch zukünftig in der Fahrbahnmitte der K 24 verbleiben. Aktuell und auf längere Sicht gibt es lt. den Verbandsgemeindewerken hier keinen Sanierungsbedarf.

Wie bereits bezüglich der Breitbandversorgung des Ortes erwähnt, hat auch die Telekom mitgeteilt, dass sie sich auch nicht an der angedachten Ausbaumaßnahme beteiligen will.

Die EAM GmbH beabsichtigt weiterhin die Verlegung eines Teilbereiches des Mittelspannungsnetzes in die Erde (Trafo KITA - Trafo Bauhof). Hierfür ist eine Beteiligung an dem angedachten Ausbau der Gehwege vorgesehen. Erdhausanschlüsse werden zunächst nicht mit umgesetzt. Der Vorsitzende verwies nochmal auf die sich daraus ergebende Notwendigkeit, über eine Pflasterung der neuen Gehwegbereiche



Ortsgemeinde Mehren

nachzudenken. Möglichkeiten hierzu sollen mit dem Fachbereich Infrastruktur, Umwelt und Bauen, der Verbandsgemeindeverwaltung, erörtert werden.

Wie aus der Presse zu erfahren war, haben sich die aktuellen Preise für Tiefbaumaßnahmen deutlich erhöht. Wie von Insidern zu erfahren war, wird sich dies auch in absehbarer Zeit nicht ändern. Der Ortsgemeinderat sieht daher aktuell von der Umsetzung der Gehwegsanierung ab. Der Vorsitzende soll in diesem Sinne das weitere Vorgehen mit dem Fachbereich Infrastruktur, Umwelt und Bauen, der Verbandsgemeindeverwaltung abstimmen.

Informationen des Ortsbürgermeisters

- Bei den Bauarbeiten am „Tannenweg“ musste die alte Wasserleitung gekappt werden. Daher kann der Dorfbrunnen am Feuerwehrhaus aktuell nicht betrieben werden. Die für das Abklemmen entstandenen Kosten wurden besprochen. Im Rahmen der Ratssitzung am 27.06. wurde der aktuelle Sachstand erneut erörtert. Demnach sind hierzu noch Absprachen mit dem Generalunternehmer des Bvh. Seniorenhaus zu treffen.
- Die Verbandsgemeinde hat eine Korrekturabrechnung des Energieversorgers zur Konzessionsabgabe übermittelt. Die demnach auf die Ortsgemeinde entfallende Entschädigung wurde besprochen.
- Am 16.09.2019 läuft die Konzession der Gasversorgung aus. Hier erfolgt eine neue Vergabe nach einer entsprechenden Ausschreibung.
- Die Kosten für das Mulchen von Wirtschaftswegen durch die Firma Wengenroth, Stürzelbach wurden erörtert.
- Im Rahmen der Mulcharbeiten wurde zusätzlich der Einfahrtsbereich der „Waldstraße“ freigeschnitten, um das gefahrlose Ein- und Ausfahren der Anwohner zu ermöglichen.
- Die Überführung des Friedhofes in kommunale Trägerschaft soll zum 1.1.2019 ermöglicht werden. Derzeit arbeiten alle beteiligten Gremien an den notwendigen Vorbereitungen.



Ortsgemeinde Mehren

- Ausbesserungs- und Erhaltungsarbeiten am Sportplatz hat der Fußball-Hobby-Club aus Ahlbach angeboten. Der Ortsbürgermeister hat die Übernahme der Materialkosten zugesichert.
- Angefallene Kosten des Bauhofes für den Winterdienst in der Ortslage wurden besprochen.
- Der gestiegene Kostenersatz für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsanlagen für das Jahr 2017 belief sich auf 5.078,50 EUR. Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 203,14 EUR.
- Zur Optimierung des Angebotes des ÖPNV im Mehrbachtal und zur Ausarbeitung von Vorschlägen an die Kreisverwaltung wurde zwischenzeitlich von einigen Ortsgemeinden ein Planungsstab gegründet. Beigeordneter Reinhard Kramer vertritt hierbei die Ortsgemeinde Mehren. Herr Kramer berichtete über den aktuellen Stand.
- Vom 09.07.2017 - 23.07.2017 wird der Ortsbürgermeister durch den Ersten Beigeordneten Armin Schnabel vertreten.

Verschiedenes

- Am 10. September findet der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ statt. Familie Pope/Marx, Kirchstraße 1 („Hartheishof“) wird sich hieran beteiligen.
- Bestehende Straßenschilder „Raiffeisenstraße“ sollen wegen des im kommenden Jahr anstehenden 200-jährigen Jubiläums Raiffeisens mit einem Zusatzschild versehen werden, das auf den Sozialreformer hinweist. Der Ortsgemeinderat war hiermit einverstanden.
- Die Bruchsteinmauer am Dorfbrunnen wurde zwischenzeitlich instand gesetzt. Eine Abrechnung lag bis zur Sitzung noch nicht vor. Seitens des Ortsgemeinderats wurde angefragt, ob es bei dem Kostenrahmen bleibt. Der Vorsitzende teilte hierzu zunächst mit, dass ihm keine notwendigen Mehraufwendungen angezeigt wurden. Im Rahmen der Sitzung am 27.06. wurde dann die Schlussrechnung der Maßnahme vorgelegt und erörtert. Die hierbei dargestellten Mehraufwendungen sollen zunächst im Rahmen eines



Ortsgemeinde Mehren

- Ortstermins erörtert werden. Der Ortsgemeinderat beanstandet, hierüber nicht aktuell informiert worden zu sein.
- Der Wartungsvertrag zu den Straßenlampen ist ausgelaufen. Die Verbandsgemeinde erarbeitet eine neue Vergabe. Zur Sitzung am 27.06. lagen hierzu keine neuen Erkenntnisse vor.
 - Die Regeneinläufe „Zum Lichtenberg“ und „Raiffeisenstraße“ müssen dringend gereinigt werden. Der Vorsitzende wird dies veranlassen.
 - Im Rahmen eines Ortstermins an der Baustelle K 18 / Adorfer Brücke wurden mit dem Ortsbürgermeister Absprachen bzgl. des zukünftigen Stellplatzes der Buswarte Halle getroffen. Hierbei hat der Vorsitzende einen Wunsch aus der Elternschaft aufgegriffen, wonach dieser möglichst nahe dem Haltebereich der K24 liegen sollte. Hierbei sind jedoch nach Angaben des LBM freie Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich, sowie die hier liegende Grundstückseinfahrt zu berücksichtigen. Dennoch sei man gerne bereit, den möglichen Spielraum hierbei auszuschöpfen. Im Rahmen der Ausbaumaßnahme wird ein neues Fundament erstellt. Im Anschluss muss die Buswarte Halle noch durch die Firma Seifen, Rettersen, auf das neue Fundament montiert werden. Der Ortsgemeinderat hat zu dem angedachten Vorgehen keine Einwände.
 - Im Rahmen des vorgenannten Ortstermins wurde durch den Vorsitzenden erneut auf eine Weiterführung der Teerarbeiten - wenigstens bis zum Beginn des Ortsteils Adorf - gedrängt. Seitens des LBM wurde dies im Rahmen der Brückensanierung als nicht möglich erachtet. Diese Arbeiten müssten als gesonderte Maßnahme erfolgen. Hierzu ist ein Antrag beim Kreis zu stellen. Der Vorsitzende wird sich erneut dbzgl. mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzen.
 - Am Sportplatz wurde zusammen mit dem Dorfverschönerungsverein eine von ihm gestiftete, neue Tischtennisplatte aufgestellt. Der ursprünglich seitens des Ortsgemeinderates angedachte Stellplatz kommt derzeit hierfür nicht in Frage. Hier notwendige Arbeiten werden anhand von digitalem Bildmaterial erörtert. Des Weiteren soll zunächst geschaut werden, wie das neue Sportgerät in diesem Bereich von den Kindern und Jugendlichen angenommen wird.



Ortsgemeinde Mehren

- Im kommenden Jahr wird bundesweit „200 Jahre Raiffeisen“ gefeiert. Seitens der VG AK besteht die Überlegung, dass sich die VG Altenkirchen aus diesem Anlass mit „Backes-Tagen“ in den verschiedenen Ortsgemeinden nach außen darstellen könnte. Mögliches Motto: Eine Region heizt ein
- Backes-Tage zur Erinnerung an Friedrich-Wilhelm Raiffeisen -. Der Ortsgemeinderat sprach sich für eine Teilnahme und die Ausrichtung eines Backesfestes aus. Als Termin wurde der 19. August 2018 ins Auge gefasst. Der Vorsitzende soll hierzu notwendige Absprachen mit den Backesbesitzern treffen.
- Ein Ratsmitglied wies darauf hin, dass der KVZ an der Friedhofsauffahrt offen stand bzw. steht. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.
- Die „Westerwälder Weihnacht“ in Mehren wurde auf das erste Adventwochenende terminiert.

Während der Einwohnerfragestunde hatten anwesende Mitbürger die Möglichkeit, Sachverhalte anzusprechen oder Anregungen zu geben. Hierbei wurden folgende Punkte angesprochen:

- Fragen zur aktuellen Wasserversorgung des Weihers wurden durch den Vorsitzenden beantwortet.
- Ein Sponsor bot sich an, die Anschaffung einer neuen Fontäne für den Weiher zu unterstützen. Der Ortsbürgermeister wird hier weitere Gespräche führen.